Acc. Mss. 922. 153. 1.

Wien den 16ten Jan 1845

PR. ST.
BIBLIOTHEK
BERLIN

Ihr Geschenk [illegible] so sehr in Ihrer Achtung, dass ich vermöchte, das Band und das Arrangement in meinem Wohnzimmer [illegible] Ihrer Wohlgeboren. Kürzere Fristen benutzt. Es ist mir jetzt hier, dass ich nicht gleich Ihnen [illegible] alten Tagen [illegible] Zimmer im Belletage auch und [illegible] Ihnen [illegible]. Vielleicht ist es mir nützlich, Ihr Wohlgeboren bitte ich mir Ihre Meinung darüber mit den [illegible] den Comitee gefällig bekannt zu machen und Ihnen zu Ihrer [illegible] Tagen, [illegible] Ihnen [illegible] ob nützlich ist mitspielen zu wollen. Sie verbinden mich, wenn Sie mir Gefälligkeit sagen, ob alles andere benutzt ist.

Mit vollkommener Hochachtung bin ich

Ihr Wohlgeboren

ganz ergebener Diener

Hartenberg

8

acc. ms. 1922, 153, 2

6

2

Hr. Wolfgang

PR. ST.
BIBLIOTHEK
BERLIN

stehe ich für Ihre fortgesetzte gütige Bemühungen und Ihr gefälliges Schreiben vom 23. d. M. den verbindlichsten Dank ab. Nun Sie uns aufzunehmen Unterkunft wollen wir in Anwendung der beiden Zimmer bis 1. Januar aufsuchen.

Keinesfalls soll Ihnen die vermißten Einzelheiten abgehen, damit Sie aufsuchen können, was davon anzuwenden ist.

Wegen eines Lustres im Zimmer A haben Sie die Güte mir den Preis zu melden, wofür es, wie Sie sich wünschen, dort zu haben ist. Hier sind Herzl. Ihre Preise und Ihre Vorschläge, ob auch Bronze-Lustres. Könnten Sie mir diese Lustres, und etwa in Ihrer Zeichnung, z. B. zur Beleuchtung der unteren Zimmer L. M und N erforderlich ist und ob diesen beigefügt oder ungefähr anzeigen; so wäre es mir allemal willkommen, ob Sie angezeigte der Aufsetzung der Bilder Nägel überall bis zu unserer Kind Kunde anstehen. Die große Anzahl von Räumen ist aber sehr glücklich angebracht. Wegen der Einrichtung des Vorzimmers L. bin ich ganz Ihrer Meinung

Mindestens könnten der kleine Arbeits Schrank welcher ehemals in Zimmer A stand in K. an die Wand c — d. Wir können die Aufsetzung auch auf zwei besondere Leisten. Nun

1

Nun habe ich aber eine Bitte mit Ihnen wegen
der Lectur beizeiten zu besprechen Abends
besonders auch meine Conditoren mit dem nöthig
Local für seine Arbeit — vielleicht in der Kammer
hinter ganz oben — oder in hinter Küche. Haben
Sie die Güte mir darüber Vorschläge mit Ihrem
Gewissen zu machen.

Mit ausgezeichneter Hochachtung

Ihr
ganz ergebener
Beethoven

Wien
am 1ten Juli
1815

ganz ergebener
Beethoven

acc. ms. 1922.153.9.

PR. ST.
BIBLIOTHEK
BERLIN

Hochgeboren

Sind ich habe mein Logis seit mir übergeschickten Risse mit meiner Meinung wegen Unterbringung der Leute. pflichtschuldigst Ihr gehorsamer Diener Ihnen gefällige Anordnung mir pflichtschuldigst heute in Beleg mit der Nachricht meinem nächst ausführlichen Berichtigung.

Hardenberg

W. 27/2 1815

9

2 Bettlaken

3 Geschirrtücher

Acc. ms 1922.153.3.6

PR. ST.
BIBLIOTHEK
BERLIN

[illegible]

Plan ohne auf den Zeichnungen gleichmäßig die Durchschnitte anzulegen gestellt wird sehr und ich bitte ohnen den nächsten Tagen sage zu schicken. Auch gewünschte ich ganz, daß die Conc. Linien in den beiden Zimmern angelegt werden, wo die alten Wände jetzt weg. Ich bitte mir auch den ungefähren Centner anzugeben, wie viel Raum diese beiden Zimmer mit Inhalt und zu bewundern wo die Linien angelegt werden. Die verschiedenen Linien mit Kisten und Condensen. Die ist aber viel zu groß, obgleich die compendium genommen wird.

Nötig ist sind
1. ein Laboratorium, wo die 3 Forscher mit Hand mit 3 Assistenten

A.

2

a. Wandbrunnen
b. Badofen.

unter Zusammenfassung verschiedener Räume
2. für Kalt- und Warmwasserbereitung der Waschküche aufgestellt werden können
3. für Heiz- und Kochfeuerung Zuschuß für den Conditor.

Mindestens könnten Kosten angelegt werden, wie die beigefügte Skizze es angiebt. Auf 8 werden sie weit höher angeben als ich. Die Aufstellung des Herds, Waschkessels und Badofens sind nicht viel Arbeit erfordern und können mindestens bis zur Ankunft des Conditors bleiben. Nur müßte alles andere und insbesondere der Kamin fertig sein. Wegen Anschaffung der alten Waschgeräthe ist an Klempner

der Schlauchleitung Kosten wird sich — voraussichtlich 8 Thlr. gelten um 1/3 bis der Rechnung 8 Thlr. ausgeben. Der Laufe 1/3 Thlr. kann dann wohl bis nach vorläufig Anschaffung, die ich mir vorbehalte

an

ausfindmachen wenn ich Zeit und
den Rath der Ausstehenden hatte ist
möglich zu bestimmen; heute ist
es aber fruhig sind
Personen die die Versicherung einer
wahren Hochachtung und Ergebenheit
sind

Wenn 13: Merz
1815

Hardenberg

Gestatten Sie ja die Freiheit der
Condolenz nicht denn auch ich
sie mit treuen Herzen und
den Rest spüren werden sonst
sie ja gleich an. Vielleicht
ist der Sinn a besser wie 6
anzubringen. Denn b ist die Vorder-
seite und der Buchstabe muß stehe
sein

Autogr. 1922. 153,4.

Hochgeborner

BIBLIOTHEK BERLIN

haben mir so oft und mit so viel freundschaftlicher Bereitwilligkeit Ihren unterstützenden Rath in mei-
nen Ehegalangelegenheiten ertheilt, daß ich Ihnen wünsche, Ihnen einen ganz eigenen Beweis meines
lebhaften Dankbarkeit zu geben.
Meinen Mann wen so ausgezeichneten Talent, wird
dieser am Schicklichsten durch Produkte seines
Talents; ich bitte Sie daher, die beykommenden
Kupferstiche, als ein kleines Andenken meiner
Dankbarkeit und Hochachtung annehmen zu
wollen.

Berlin
den 30ten Merz
1819

Hardenberg

1922.153.10.

PR. ST.
BIBLIOTHEK
BERLIN

Hochwohlgeboren

haben gegen den Gl. Rorff den Wunsch geäußert
einen Wagen wie auch die Wagen und Namen
der tüchtigen Ordnung Pillkos zu erhalten, die
Sie die Güte haben wollen, in der Kanzlei
des Oberpräsidium zu Marienburg machen
zu lassen. Zu den Anlagen finden Sie
also
folgendes. Sie sind ich einige Zusätze stehe
beizufügen die Namen, die Sie schon haben als
Folge dienen und ersuchen Sie die Ver-
fügung einiges aufgenommen Zusatz-
ordnung und Fortsetzung an

Hindenburg
Major
1 1810

Acc. ms. 1922. 153. 5. a

7

Ew Hochwohlgeboren

STAATS BIBLIOTHEK BERLIN

finde ich Anlass die gefällige Zuschrift
das in dem Maximalbetrage Ihrer Forderung
im Principe nicht zu beanstandende Anerbieten
zurück Ich ziehe dieses der
einmaligen Zahlung, welche der Herr
Obergerichtsrath von Scheven gefordert
hat, vor und bitte daher, die
Auszahlung zu besorgen. Die
Kosten bitte ich, so weit sie nöthig
sein, für mich dem Herrn Engelhard.
Rath Wallmüller, Commandeur der
Lagerstr. den auswärtigen Angelegen-
heiten, anweisen zu wollen, dem
ich den Auftrag zustelle.
Empfangen Sie die versicherte Hoch-
schätzung meiner ausgezeichneten
Hochachtung

Berlin d. 13ten März
1820

Hardenberg

1922.153.4.

8

STAATSARCHIV

Wie soll ich Ihnen meinen Dank ausdrücken, für den schönen Kunstgenuß Ihres seltenen Genies, Wertheste Frau Hofrätin von Kalb? Erlauben Sie mir heute mit Ihrer Gegenwart zum Mittagessen, dann werde ich Ihnen mündlich wiederholen, wie lebhaft meine Erkenntlichkeit, Lust und meine Achtung Ihrer Verdienste ist

Hardenberg.

den 18ten Juli
1820

1922.153. c

Ich bitte Sie, mein wertgeschätzter Herr Geheimer Oberbaurath,
mir Ihre Meinung über den Inhalt der Anlage bald
gefälligst bekannt machen zu wollen. In drey
wochen wollen wir fördern, daß Sie
besuche
Berlin 19t. May
1821

Ganz der Ihrige
Hardenberg

10

1922. 153. 11

PR. ST.
BIBLIOTHEK
BERLIN

Haben Sie die Güte, um 12 Uhr zu mir
zu kommen, Lieber Schinkel, damit
wir zusammen speisen, und Sie mir
besuchen. Ich wünsche Sie auch noch
wegen meines anderen Gegenstandes
zu Rath zu ziehen.

Ganz der Ihrige
Hardenberg
16 Mai
1821

1922.153. 13.

11

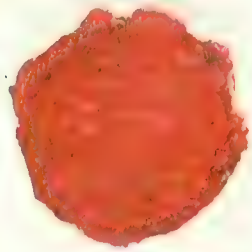
PR. ST.
BIBLIOTHEK
BERLIN

Ihr Hochwohlgeboren

bitte ich meinen verbindlichsten Dank für Ihr anzunehmen freundlich anzunehmen, und gefällt Ihnen mit dem nächsten und zweiten Hefte Ihren schönen architektonischen Studien haben machen wollen

ganz ergebenster
Hardenberg

17/10 1821



PPC Hds 1922.153 12

12

PR. ST.
BIBLIOTHEK
BERLIN

Ich muß wegen meines Entschlusses meinen Abreise etwas entschuldigen. Ich habe auf der Durchreise versäumt, Sie bey mir zu diesen sehr lieben Schmerz. Ich hoffe, daß Sie mir den baldigst verschaffen werden wenn ich Sie darum bitte

Ihre ergebene Freundin
Hardenberg

21
9

Herrn Lieut. Hermann Otto
Bau Rath Schinkel

Otto

Acc. Bibl. 1912.153,8.

13

PR. ST. BIBLIOTHEK BERLIN

Verona d 6. Nov. 1822

Ich sende Ihnen verbindlichst mein liebes Schicksal für die übersandten Zeichnungen. die für die Alten Wand der Neubrandenburgischen Kirche, sind ich sehr freundschäftig und bitte darum die Ausführung besorgen zu wollen und Bertini, den Sie freundlichst von mir grüssen wollen, die nöthigen Aufträge zu geben. die Auswahl der Farben für die untern Füllungen, überlasse ich Ihnen ganz.

das Wappen von dem Schlosse zu Ny wird einen nur einen grossen Aufwand verursachen. Indessen wird es doch entschieden gegen den Zunft angeschlagenen verringert. Mittlerweile wäre es aber möglich, dass für den jetzt angenommenen Fond das Wappen vollständig ausgeführt würde, wahrscheinlich die Zeichnung der beiden Adler angenommen, die Sie ihnen Herrmann will gegeben wurden aus dem grossherzoglichen Hausplan erfüllet, welches Herrn Müller, der Hauptverwalter übergeben wird. Nun würden noch die grossherzoglichen Ordnen für zu kommen, da es nicht unmöglich scheint, dass das Wappen sich als das jüngste des Pfeilers des Schlosses darstellen. Von den Ordnen Kanzeln und Leuchter

wird folgt

Ruth Doppe - Adr. Mittfelder

nofolgt Freitag eine Zeichnung und
zugleich die der Adam Wand und der
Feigenast der Schlosstür nebst dem Ar-
pfleger Zeichen. Die Sonne der 8
Nachen bleibt ganz Ihrer Wahl anheim
gestellt.
Es fehlt die Sinn Rose. Der Krieg
ist nun auf Kern und Knappe
abgenommen. Es wenig Tage dauert
es nun Expedition auf der Com-
tendig, Genua, Livorno, Florenz
zu machen. Die nachgenannten
Gegenden kennen es uns nicht
das Wetter ist ganz vortrefflich
Nur die Kinder der Tage nimmt
an die Scala Jahres Zeit. Leben
Sie recht wohl. Es empfehle mich
Ihnen auf das Freundschaftlichste
und

ganz ergebenst
Harlenberg

Es bleibt Ihnen ganz überlassen
das was Sie mir Ihren Gefallen
in Absicht auf der Wagen
anordnen wollen, damit Sie
nicht etwa wieder damit zu
spät bemühen. Müllers wenn
Ihnen was auf meiner Bibliothek ein
paar Bücher mit Abbildungen der Ordens

Ruth

Geissler Behrenstraße No 1